

à la Haye, M. L. de Ruyter, Docteur en médecine à Amsterdam, M. Ch. de Moor, Docteur en médecine et homéopathe à Alost (Aalst) en Belgique, M. le Dr. Schouten, Pharmacien et chimiste à Alkmaar avec la bibliothèque botanique de feu M. le Dr. C. A. J. A. Oudemans, ancien professeur à l'université d'Amsterdam et une série d'instruments de médecine et de chirurgie, microscopes, armoires à livres etc. etc. Lex.-8°. 148 p. 3239 nos. — Vente publique du 25 février au 4 mars 1907, chez Burgersdijk & Niermans à Leyde.

Bibliotheca historica VI.: Altertümer, Genealogie, Kirche, Kultur, Kunst, Landes- und Volkskunde, Rechtsgeschichte, Staatsrecht, Volkswirtschaft, Preussen und die norddeutschen Staaten. (Enthaltend Teile der Bibliothek des verstorbenen Geheimen Rats von Weech und der erworbenen Dubletten der Heidelberger Universitätsbibliothek.) — Antiquar.-Verzeichnis No. 290 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 82 S. No. 5351—7394.

Osterbücher. Ein Verzeichnis neuerer und älterer zu Konfirmationsgeschenken und zu Prämien geeigneter guter Bücher. Zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .). Zusammengestellt von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. 8°. 8 S.

Antiquarische Neuerwerbungen aus Kulturgeschichte, Sozialismus, Medizin, Curiosa, Naturwissenschaft, Kunst, alte Stiche, Biographien, Memoiren, Briefwechsel, deutsche, französische, englische und italienische Belletristik. — Antiqu.-Katalog No. 167 von R. Levi in Stuttgart. 8°. 72 S. 1498 Nrn.

Systematische Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes. D. Holz- und verwandte Industrie, Papier-, Leder- und Kautschukindustrie. Herausgegeben im Reichsamte des Innern. 1906. 4°. XLVI, 360 S. Berlin, Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung.

Catalogus van eene bijzonder fraaie verzameling boeken, allen goed gebonden en in voortreffelijken toestand (uit het bibliotheek F. Bland van den Berg en van anderen). Afdeeling A. 8°. 119 bl. No. 1—1689. — Afdeeling B. 95 bl. No. 1690—3077. — Verkoop op 27 Februari 1907, en volgende dagen door Martinus Nijhoff te 's Gravenhage.

Literarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien. 1907. No. 1. 16°. S. 1—16.

Halbmonatliches Literaturverzeichnis der »Fortschritte der Physik«. Dargestellt von der Deutschen physikalischen Gesellschaft, redigiert von Karl Scheel für reine Physik, Richard Assmann für kosmische Physik. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 6. Jahrgang No. 1. 2. 15. u. 30. Januar 1907. 8°. S. 1—38.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingtième année. No. 2. (15 Février 1907.) 4°. Pages 17 à 28. Sommaire:

Partie officielle.

Législation intérieure: Allemagne. Loi concernant le droit d'auteur sur les œuvres des arts figuratifs et de photographie (du 9 janvier 1907).

Partie non officielle.

Études générales: France. Avant-projets de loi relatifs à la perception de tantièmes sur la vente des œuvres d'art, et à la garantie du droit exclusif de reproduction en faveur de l'artiste.

Correspondance: Lettre de France (A. Darras). Procès des héritiers Donizetti contre la Société des auteurs et compositeurs dramatiques. — Droits et obligations des auteurs faisant partie de la Société des gens de lettres. — Portraits et artistes. — De la chute en communauté des œuvres artistiques.

Jurisprudence: Allemagne. I. Droit de l'auteur anonyme d'un article reproduit dans un autre journal de porter plainte pour omission d'indication de la source. — II. Contrefaçon d'un catalogue; droit de l'auteur de porter plainte, même après l'abandon de l'entreprise. — III. Reproduction illicite d'un travail séparé d'un recueil; droit de porter plainte refusé au publicateur du recueil. République Argentine. Représentation non autorisée d'un opéra italien; incompétence de la juridiction ordinaire (provinciale).

Nouvelles diverses: Autriche. Insertion de la clause de réciprocité dans la loi 1895 sur le droit d'auteur. — Grande-Bretagne. Répression de la contrefaçon musicale.

Buchttag in Sachsen. — Der diesjährige erste Buchttag in Sachsen fällt auf Mittwoch den 27. Februar. (Red.)

(Sprechsaal.)

»Sortimenters Leiden.«

(Vgl. Börsenblatt 1906 Nr. 256, 261, 275, 279, 284, 286, 288, 289, 292, 293, 294, 296, 297, 298; 1907 Nr. 3, 24, 28, 30, 32, 37, 39, 41.)

Auf meinen Artikel in Nr. 24 des Börsenblatts ist mir aus Kollegenkreisen eine so große Anzahl von Sympathie- und Beifallsbezeugungen zugegangen, daß ich nicht imstande bin, alle besonders zu beantworten. Diese Zuschriften legen das lebhafteste Zeugnis ab, daß die besprochenen Leiden in unserm Stande tatsächlich vorhanden sind, sowie dafür, daß ich in meinen Ausführungen im wesentlichen das Richtige getroffen habe. Allen Herren Kollegen, die auf meinen Artikel eingegangen sind, besten Dank!

Herrn Stein möchte ich auf seine Entgegnung in Nr. 32 des Börsenblatts nur kurz erwidern, daß ich nicht die geringste persönliche Animosität gegen ihn hege. Seine in Nr. 297 des Börsenblatts vorgebrachten Anschauungen sind aber so typisch für den Verlagsbuchhandel, daß sie mir den willkommensten Anlaß zu Gegenbemerkungen boten. Diese Bemerkungen sollten auch nur den Zweck haben, die Herren Verleger zu veranlassen, sich einmal in die Lage des Sortimenters hinein zu versetzen.

Aufs Schmerzlichste bedaure ich, daß uns Herr Stein seine guten Ratschläge, die doch gewiß auch dem Verlag zugute kommen würden, hartnäckig vorenthält. Unter solchen Umständen darf er sich aber auch nicht wundern, wenn man zu der Auffassung kommt, daß Herr Stein sich selbst nicht darüber klar ist, was für Leistungen er vom Sortiment verlangt, oder aber, daß seine Forderungen derartig unbillig sind, daß er sie zu nennen sich scheut.

Um so dankbarer sind die Fingerzeige aufzunehmen, die Herr Ackermann in Nr. 37 d. Bl. für das Schulbüchergeschäft gibt, und die ich für sehr beachtenswert halte.

Die traurigen Erfahrungen, die Herr Ackermann mit direkten Sendungen gemacht hat, sind allerdings sehr bedauerlich und geeignet, dem ganzen Sortiment zu schaden. Ich möchte aber doch empfehlen, in unsicheren Fällen direkte Sendungen lieber unter Postnachnahme auszuführen, als ganz zu unterlassen.

Einer Ladenpreiserhöhung — besonders bei Schulbüchern — vermag auch ich nicht recht zuzustimmen; doch sollte ich meinen, daß sich in vielen Fällen auch ohne das ein etwas höherer Absatz ermöglichen ließe. Viele Schulbücherverleger geben doch nur deshalb einen so niedrigen Rabatt, weil sie wissen: Schulbücher muß der Sortimenter haben. Es wäre auch schon viel gewonnen, wenn die Herren Verleger liegen gebliebene Schulbücher zurücknehmen oder umtauschen und nicht noch kurz vor Schulanfang eine alte Auflage liefern würden, während eine neue schon in Vorbereitung ist und bei Schulanfang erscheinen wird.

Bei dieser Gelegenheit will ich nicht unterlassen, auf das empfehlenswerte Verfahren der Kengerschen Buchhandlung aufmerksam zu machen. Diese gibt ihre englische und französische Schülerbibliothek in Rechnung zum Barpreise mit Freiegemplaren in beliebiger Anzahl ab und gestattet Verrechnung und Rückgabe des Nichtabgesetzten nach Beendigung des Schulbüchergeschäfts. Sehr entgegenkommend sind in dieser Beziehung auch die Herren Velhagen & Klasing. Beide Firmen fahren dabei gewiß nicht schlecht. Danken möchte ich auch noch der Firma V. G. Teubner in Leipzig für ihr Eingehen auf die Klagen des Sortiments. Die Einrichtung von Schulbücher-Barfonten wird schon eine große Erleichterung bringen. Desgleichen Herrn Friedrich Rothbarth in Leipzig.

Was die teilweise Auslieferung in Leipzig anbetrifft, so genügt es natürlich, wenn die Werke, die ausgeliefert werden, im Adressbuch — wie Herr Ackermann es tut — oder durch besondern Katalog — nach dem Verfahren der Firma J. C. B. Mohr in Freiburg — bekannt gegeben werden. Leider tun dies nur die wenigsten Firmen.

Zum Schluß will ich noch meiner Freude darüber Ausdruck geben, daß auch Herr Stein mit mir darin übereinstimmt, daß Verlag und Sortiment am meisten erreichen würden, wenn sie sich miteinander verständigten. Weiter wollen wir ja nichts!

Paul Saunier

i/Fa. Léon Sauniers Buchhandlung
in Stettin.